

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „So gut leben im Alter“ am 23.Mai im Rathaus Bad Sobernheim von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sitzungsleitung und Protokoll: Elke Kiltz

Anwesende:

Jana Morenz, Dr. Rainer Stephan, Hartmut Gehrke-Tschudi, Erika Mannheim, Ute Sponheimer, Sybille Biegeler, Gerti Beisiegel, Renate Weingarth-Schenk, Martina Blank, Ottokar und Ursula Nowicki, Rolf Schäfer, Marlene Jänsch, Elke Kiltz, Helga Faulhaber, Erika Beck, Daniela Beck

Entschuldigt: Christa Herzog, Denis Alt und Michael Bodmer

TOP 1 Begrüßung und Formalien

Es wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

a) Bericht der Vorsitzenden

Marlene Jänsch berichtet über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr:

- 1 Der Verein hat am heutigen Tag 1.000 Euro erhalten von der Stiftung des Landkreises. Ein herzliches Dankeschön geht an Tanja Werking, die uns dafür vorgeschlagen hat.
- 2 Beim Tag der offenen Tür in der Seniorenresidenz am 24. April 2016 hat sich der Verein beteiligt und war mit einem Informationsstand vertreten
- 3 Auch bei Fest des Landkreises im Freilichtmuseum am 15. Mai 2016 war der Verein mit einem gemeinsamen Stand mit dem Pflegestützpunkt Bad Sobernheim vertreten
- 4 Beim moderierten Workshop zum Thema Nachbarschaftshilfe am 13. Juli 2016 hat sich als erstes Ergebnis eine Bad Sobernheimer Gruppe zusammengefunden
- 5 Es gab im vergangenen Jahr vier Stammtische des Vereins, z.T. mit Themen und einer Einführung dazu
- 6 In Odernheim gab es einen Vortrag zum Thema „Pflegeversicherung“
- 7 In Kooperation mit dem Kulturforum Bad Sobernheim hat der Verein den Film „Honig im Kopf“ am 4. November 2016 gezeigt. Hier war die Resonanz sehr gut.
- 8 Am 1. Dezember 2016 hat der Verein eine moderierte Zukunftswerkstatt in Monzingen organisiert, bei dem die Resonanz leider nicht besonders groß war

- 9 Es wurde ein Flyer gestaltet und gedruckt, der über den Verein, seine Ziele und Vorhaben informiert
- 10 Die Spielenachmittage in Odernheim haben sich etabliert und werden gut angenommen
- 11 In der Seniorenresidenz werden jetzt gleichfalls monatlich Spielenachmittage angeboten
- 12 Die Gruppe des Vereins in Nußbaum hat gleichfalls den Film „Honig im Kopf“ gezeigt, das Vorhaben einer Telefonkette konkretisiert und arbeitet auch weiter am geplanten Wohnprojekt
- 13 Die Zusammenarbeit mit der VG-Verwaltung ist sehr gut. Mit Tanja Werking ist die zuständige Mitarbeiterin als beratendes Mitglied im Vorstand vertreten
- 14 Seit Anfang 2017 sind Marlene Jänsch und Elke Kiltz im Moderatorenteam der Ehrenamtsinitiative der Landesregierung „Ich bin dabei“ aktiv. Diese Ehrenamtsinitiative ist weder eine Konkurrenzveranstaltung zum Verein noch vergleichbar mit dessen Aktivitäten. Bei dieser Initiative geht es darum, Menschen dabei zu unterstützen, gemeinsam mit anderen ehrenamtlich zu einem Thema ihrer Wahl aktiv zu werden. Der Verein „So gut leben im Alter“ hat demgegenüber in seiner Satzung Ziele festgelegt, die er mit seinen Aktivitäten verfolgt. Möglicherweise gelingt es über die Ehrenamtsinitiative „Ich bin dabei“ weitere Mitstreiter für die Ziele des Vereins zu gewinnen. .

b) Kassenbericht

Am 31.12.2015 verfügte der Verein über 802,30 € und am 31.12.2016 über 1.570,19 €.

Mit heutigem Stand befinden sich auf dem Konto der Sparkasse 1.242,01 € und auf dem Konto der Volksbank 1.263,31 €.

c) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Denis Alt und Michael Bodmer haben die Kasse geprüft, haben keinerlei Beanstandungen feststellen können, aber einige Empfehlungen ausgesprochen für die künftige Kassenführung. Der Bericht liegt schriftlich vor. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes

d) Entlastung des Vorstandes

Aus der Versammlung wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder

Elke Kiltz dankt den Mitgliedern des Vorstandes, die nicht mehr zur Wahl stehen. Es sind dies Wolfgang Eisenbrandt, Alois Bruckmeier und Helga Faulhaber

TOP 3 Wahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer

Rolf Schäfer übernimmt die Versammlungsleitung. Vor den Einzelwahlen wird mehrheitlich beschlossen, dass mit offener Abstimmung gewählt werden soll.

a) Vorsitz

Für den Vorsitz werden Marlene Jänsch und Elke Kiltz als gleichberechtigte Vorsitzende vorgeschlagen, einstimmig gewählt und nehmen die Wahl jeweils an.

b) Kasse

Als Schatzmeisterin wird Daniela Beck vorgeschlagen und einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

c) Schriftführung

Als Schriftführerin wird Jana Morenz vorgeschlagen und einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

d) Beisitzer*innen

Als Beisitzer*innen werden Sybille Biegeler, Erika Beck, Ottokar Nowicki, Juliane Hammer und Christa Herzog vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen alle die Wahl an. Für Christa Herzog, die nicht anwesend sein kann, liegt die schriftliche Zustimmung vor. Die anwesenden gewählten Beisitzer*innen stimmen gleichfalls ihrer Wahl zu.

e) Wahl der Rechnungsprüfer

Denis Alt und Michael Bodmer werden wieder vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie haben sich im Vorfeld schon bereit erklärt, diese Aufgabe wieder zu übernehmen

4. Ausblick, Planung 2017/2018

Elke Kiltz übernimmt wieder die Sitzungsleitung und Marlene Jänsch stellt die Schwerpunkte vor, zu denen weiter Aktivitäten stattfinden sollen:

Begegnung:

Die Stammtische werden verstetigt und thematisch ausgebaut, die Spieleangebote sollen genauso ausgebaut werden wie das Vortragsangebot. Beim Thema Kultur wird Helmut Gebhard mit seinem Singkreis und seinen Kabarettauftritten unterstützt. Aber auch die Filmabende sollen fortgeführt werden

Themen:

Die Themenpalette, die auf der Agenda steht, reicht von Vorsorge, über Demenz, Wohnen, Nahversorgung bis zu Gesundheitsversorgung

Unterstützung:

Unterstützung soll organisiert werden in Form einer Ehrenamtsbörse/Freiwilligenagentur, in Form von Beratung und Information und durch Qualifizierungsangebote für Engagierte

Aufgabe:

Als Aufgabe stehen auch noch auf der Agenda: Die Unterstützung der Ehrenamtsinitiative "Ich bin dabei" und die Etablierung von Ehrenamtsunterstützung in der Verwaltung

5. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor

6. Anfragen/Anregungen der Mitglieder

Es wird die Frage gestellt, was man tun kann, wenn, man den Eindruck hat, dass eine pflegebedürftige Person nicht gut versorgt ist. Daran schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf die Überforderung vieler pflegender Angehöriger thematisiert und auf die Hilfestellung des Pflegestützpunktes hingewiesen wird. Es wird auch die mögliche Gründung einer Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige angesprochen. Der Vorstand wird sich Gedanken darüber machen, ob und wie eine Unterstützung für pflegende Angehörige durch den Verein gestaltet werden könnte

7. Verschiedenes

Unter Verschiedenes ist kein Punkt aufzurufen

Elke Kiltz 04.12.2017

gez. Marlene Jänsch

Anlagen: 1. Einverständniserklärung Christa Herzog
2. Kassenbericht 2016